



Liebe FreundInnen der IGRC,

wir freuen uns, euch ein spannendes Frühlingsprogramm anbieten zu dürfen!  
Die Musik-Akademie Basel feiert heuer ihr 150-jähriges Jubiläum, wie wir im Blickpunkt berichten...  
Guten Start in den Frühling.

Liebe Grüße,  
Martina Haager  
IGRC Management

I M B L I C K P U N K T

INTERNATIONALE  
GESELLSCHAFT  
ROSALIA CHLADEK

IGRC

## Ausstellung zum 150-jährigen Jubiläum der Musik-Akademie Basel

14. September 2017 – 31. Januar 2018

### Avantgarde macht Schule

Kuration: Corinne Holtz

Wer Avantgarde sagt, meint Menschen. Sie sind Vor- und Querdenker und stoßen wegweisende Entwicklungen an. Sie sind Persönlichkeiten und verlassen ausgetretene Pfade. Wenn sie im Rahmen einer Institution wirken, sind sie wechselweise das Salz in der Suppe, der Sand im Getriebe und der Motor der Erneuerung. Wie sich „Konservatorium“ und „Avantgarde“ vertragen, wie aus einem Gastspiel ein Markenzeichen wird, wie Provokationen produktiv werden – das greift die Ausstellung zum 150-jährigen Jubiläum der Musik-Akademie Basel auf und vergegenwärtigt Zeitgeschichte der Musik- und Hochschule.

Ort: Vera Oeri-Bibliothek, Leonhardstrasse 6, CH-4009 Basel

### Rosalia Chladek leitete von 1928-1930 den neu geschaffenen Ausbildungsgang für Gymnastik und Tanz am

Konservatorium Basel. Dort leitete sie die Tanzgruppe und war außerdem als Gastchoreografin am Stadttheater Basel tätig. Sie choreografierte Die Geschichte vom Soldaten, Petruschka, Pulcinella, Don Juan und gab Soloabende in Zusammenarbeit mit dem Dirigenten und Direktor des Konservatoriums Felix Weingartner.

### Auszug aus „Rosalia Chladek - Klassikerin des bewegten Ausdrucks“ über Rosalia Chladeks Basler Jahre (Autorinnen: Gunhild Oberzaucher und Ingrid Giel):

*Sicherlich wurzelte diese Liebe für das Theater auch in Chladeks Basler Jahren, die - sieht man einmal von einer Knieverletzung ab, die sie nicht nur von wichtigen Engagements abhielt, sondern der Tänzerin auch ein Leben lang zu schaffen machte - als besonders glücklich bezeichnet werden können. In die Jahre 1928 bis 1930 fallen wesentliche Fortschritte in der Entwicklung ihres Systems, des Weiteren der Durchbruch als Tänzerin, dazu die Entstehung von Theaterarbeiten, die nicht nur zu den besten*

von Chladeks choreografischen Gruppengestaltungen gehören, sondern ohne Zweifel auch zu den herausragenden Produktionen der theatralisch so ungemein fesselnden Szene der zwanziger Jahre. Was die Basler Jahre von Chladeks Biografie davor und auch danach unterscheidet, war die Tatsache, dass sie hier mit Persönlichkeiten anderer Theatermetiers eng zusammen arbeitete, die sie selbst als gleichrangig erachtete und die wiederum in ihr, Chladek, eine gleichrangige Künstlerin sahen. Zu diesen Persönlichkeiten zählten der Intendant des Theaters, Oskar Wälterlin, sein Oberspielleiter Walter Felsenstein, der Dirigent Felix Weingartner, aber auch der am Konservatorium tätige Gustav Güldenstein, der der eigentliche Motor für Chladeks Engagement in Basel gewesen war. Güldenstein kannte Chladek bereits seit dem Hellerauer Sommerkurs 1921, schon damals war sie ihm als ungewöhnlich musikalisch begabt aufgefallen. Als Weingartner die Leitung des Basler Konservatoriums übernommen hatte, war an diesem Institut bereits eine von Güldenstein geleitete Rhythmikabteilung etabliert. Als man nun nach Laxenburger Modell daranging, diese Abteilung durch das Fach „Künstlerischer Tanz“ auszubauen, war es Güldenstein, der Chladek für diese Aufgabe vorschlug. Über ihre Arbeit am Konservatorium hinaus wurde Chladek schließlich verpflichtet, abendfüllende Programme am Basler Stadttheater herauszubringen, in denen auch die StudentInnen des Konservatoriums beschäftigt sein sollten. Höhepunkt der Basler Tätigkeit war zweifellos der am 13. Mai 1929 im Rahmen der „Basler Maifestspiele“ am Theater herausgebrachte Strawinsky-Abend, bei dem *Petruschka* und *Die Geschichte vom Soldaten* gegeben wurden. Beide Arbeiten können in vielfacher Hinsicht als exemplarisch für die Auffassung von Musiktheaterregie der Zeit angesehen werden.



Foto: Rosalia Chladek in *Petruschka* 1930

#### **SOLOWERKE Rosalia Chladeks in der Basler Zeit:**

„**Verkündigung**“, Uraufführung: Basel 1929, Musik: Arthur Honegger

„**Wiegenlied**“, Uraufführung: Basel 1929, Musik: Tessiner Weihnachtslied

„**Anbetung**“, Uraufführung: Basel 1929, Musik: Giovanni Pierluigi da Palestrina

#### **GRUPPENWERKE Rosalia Chladeks in der Basler Zeit:**

„**Die Geschichte vom Soldaten**“, Uraufführung: Basler Stadttheater 1929, Musik: Igor Strawinsky;  
(Chladek, Wälterlin, Teluren, Felsenstein)

„**Petruschka**“, Uraufführung: Basler Stadttheater 1929, Musik: Igor Strawinsky; Solisten: Chladek, Siebert, Scheitlin

„**Japanisches Tanzspiel**“, Uraufführung: Basel 1929, Musik: Gustav Güldenstein; Solistinnen: Chladek, Siebert

„**Jorinde und Joringel**“, Uraufführung: Basel 1930, Text: Gebrüder Grimm; Kindertanzklasse des Konservatoriums

„**Eine kleine Nachtmusik**“, Uraufführung: Basel 1930, Musik: W. Amadeus Mozart; Tanzgruppe des Konservatoriums  
(Solistinnen: Chladek, Siebert)

„**Don Juan**“, Uraufführung: Stadttheater Basel 1930, Musik: Christoph Willibald Gluck, Solistinnen: Chladek, Siebert

„**Pulcinella**“, Uraufführung: Basler Stadttheater 1930, Musik: Igor Strawinsky; Solistinnen: Chladek, Siebert

---

**Buchtipp: "Rosalia Chladek - Klassikerin des bewegten Ausdrucks"**

**Autorinnen: Gunhild Oberzaucher-Schüller / Ingrid Giel**

Alle möglichen Termine für den neuen Einstieg in die

## **Berufsbegleitende Ausbildung in Bewegungs- und Tanzpädagogik im Chladek®-System:**

### **Österreich / Wien:**

**24. Juli 2017** (späteste Anmeldung bis 30. April)

**14. Oktober 2017** (Frühbucherbonus bis 1. Juni, späteste Anmeldung bis 1. September)

### **Deutschland / Wiesbaden:**

**14. Oktober 2017** (Frühbucherbonus bis 1. Mai, späteste Anmeldung bis 1. September)

### **Schweiz / Zürich:**

**7. Oktober 2017** (Frühbucherbonus bis 1. April, späteste Anmeldung bis 20. August)



### **ARC- Workshop / Graz**

**Sonntag, 14. Mai 2017 9:00-16:00 (inkl. Mittagspause)**

#### **"Körpergeschichten" / Zeitgenössischer Tanz**

Die Entdeckungsreise geht weiter... oder beginnt hier...

In diesem Workshop nutzen wir die intelligente und effiziente Bewegungsanalyse des Chladek®-Systems, um die Kraft, Geschmeidigkeit und Wendigkeit, sowie die Ausdrucksmöglichkeiten der eigenen Bewegung zu entfalten und zu erweitern.

Folgende Fragestellungen stehen im Vordergrund:

- halten oder loslassen? warum braucht es Gewicht, um leicht zu sein?
- wie verhält sich die Wechselwirkung zwischen verschiedenen Körperbereichen und was sind ihre Bewegungsmöglichkeiten?
- Körper versus Musik - ein Spiel von Zeit, Raum und Kraft?

**Leitung:** Betka Fislova

**Ort:** Das Andere Theater, Orpheumgasse 11 (2. Stock), 8020 Graz

**Kosten:** EUR 88,- (für StudentInnen und ARC-Mitglieder EUR 72,-)

**Info/Anmeldung:** [felicitas.rainer@rosalia-chladek.com](mailto:felicitas.rainer@rosalia-chladek.com)

**Anmeldung und Bezahlung bis 7. Mai 2017!**

### **Fortlaufende Kurse / Wien**

**ab Montag, 27. März 2017**

#### **Trimesterstart: Zeitgenössisches Ballett Anfänger bis Fortgeschrittene**

**Leitung:** Eva-Maria Kraft

Auch im 3. Trimester ist es wieder möglich, einzelne Stunden um € 15.-/Einheit zum Schnuppern zu besuchen.

Achtung: Schnuppern bitte nur mit Anmeldung

**Ort:** RAUM für TANZ, Neubaugasse 31, 1070 Wien

Für weitere Infos bitte klicken: [Zeitgenössisches Ballett](#)

## **Fortbildung für TanzpädagogInnen / Berufsvereinigung Tanzpädagogik Österreich**

**Samstag, 6. Mai 2017 10.00-17.00h**

### **Angewandte Physiotherapie für TanzpädagogInnen**

Wie kann ich unterrichten und dabei körperlich gesund bleiben? Ergonomie im Tanzsaal und im Alltag ist wichtig, um lange mit Freude dem Beruf der Tanzpädagogin/des Tanzpädagogen nachgehen zu können. Wir analysieren alltägliche und tanzspezifische Körperstellungen und Bewegungen, finden die individuellen kompensatorischen Bewegungsmuster und erarbeiten die dafür angepassten physiotherapeutischen Gegenmaßnahmen. Die TeilnehmerInnen dieses Workshops erhalten fundierte Informationen über ergonomisches Bewegen im Beruf und im Alltag. Sie lernen physikalische Maßnahmen (Wärme, Kälte, Massage, etc.) und physiotherapeutische Tools (Faszientraining, Faszienrolle + Alternativen, unterschiedliche Tape-Formen als unterstützende Maßnahme, Beinachsentraining etc.) bei sich selbst gezielt einzusetzen und sich dadurch optimal in der tanzpädagogischen Tätigkeit zu unterstützen. Ein weiterer Fokus liegt auf den Themenbereichen Stabilisation, alternative Bewegungsmöglichkeiten und Reduktion der Belastungssituationen bei Einheiten für Kinder, AnfängerInnen und Fortgeschrittene.

Bitte bequeme Kleidung und warme Socken und wenn vorhanden eine Faszienrolle mitbringen.

**Leitung:** PT Marion Hammerer-Berger

**Ort:** RAUM für TANZ I Eva-Maria Kraft, Neubaugasse 31 (Stiege 2 im Innenhof), 1070 Wien

**Kosten:** Mitglieder der BV Tanzpädagogik, BV Rhythmik, StudentInnen, tamed-Mitglieder: € 70.- // Gäste: € 115.-

**Anmeldung:** [office@tanzpaedagogik.at](mailto:office@tanzpaedagogik.at) oder +43 650 4343773

**Anmeldeschluss:** Mo, 24.04.2017

**Info:** [www.tanzpaedagogik.at](http://www.tanzpaedagogik.at)

---

## **Workshops im Mai: Ballett und Improvisation**

**Samstag, 20. Mai 2017 13.30-16.30h**

### **Workshop Zeitgenössisches Ballett für AnfängerInnen**

Dieser Workshop gibt Einblicke in meinen Ballettunterricht und eignet sich für Neu- und WiedereinsteigerInnen und alle, die Ballett von Grund auf verstehen möchten und die Technik individuell, auf den eigenen Körper angepasst erlernen möchten.

Weitere [Infos](#)

**Leitung:** Eva-Maria Kraft

**Freitag, 19.5.2017 19.30-21.00h und**

**Samstag, 20. Mai 2017 10.30-12.00h**

### **Zeitgenössische Tanz-Improvisation für Alle**

Die Tanz-Improvisation ist eine Möglichkeit, den eigenen Bewegungen Raum zu geben und neues Bewegungsmaterial zu erforschen. Durch unterschiedliche Aufgabenstellungen ist es möglich, neue Bewegungssprachen und -dynamiken zu entwickeln, diese auszuprobieren, im Körper zu integrieren und somit das eigene Bewegungsspektrum zu erweitern. Tanzend ganz im Moment sein, achtsam sein und der eigenen Kreativität und Phantasie freien Lauf lassen!

Weitere [Infos](#)

**Leitung:** Eva-Maria Kraft

**Ort:** RAUM für TANZ I Eva-Maria Kraft, Neubaugasse 31, Stiege 2 im Innenhof, 1070 Wien

**Kosten:** € 48.- für 1 Workshop / € 85.- für beide Workshops

**Anmeldung:** Eva-Maria Kraft, [mail@evamaria-kraft.at](mailto:mail@evamaria-kraft.at) oder +43 650 4343773

**Anmeldung und Bezahlung bis spätestens Freitag, 12.5.2017!**

---

## **VERANSTALTUNGSTIPPS:**

**Veranstaltungen der MUK Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, Studiengang TANZ:**

**Ort:** Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, MUK.theater, Johannesgasse 4a, 1010 Wien

**Kartenpreise:** € 15,-/9,-(erm.)

Karten an der Kassa der MUK erhältlich unter +43 1 512 77 47 - 255 oder [kassa@muk.ac.at](mailto:kassa@muk.ac.at)

**Samstag, 1. April 2017 19.00h**

**Montag, 3. April 2017 19.00h**

**Dienstag, 4. April 2017 19.00h**

### **EMBODIMENT. 1 to 3**

**1.—3. Jahrgang Studiengang Zeitgenössischer und Klassischer Tanz**

Choreografien von Christina Medina, Virginie Roy und Marijke Wagner mit den Studierenden entwickelt und einstudiert.

**Mittwoch, 17. Mai 2017 19.00h**

**Donnerstag, 18. Mai 2017 19.00h**

**weiß auf schwarz**

**Choreografieabend des 4. Jahrgangs Zeitgenössische Tanzpädagogik**

Valerie Angermayr, Denise Nguyen, Marina Rützler und Daya Varkonyi, die diesjährigen Absolventinnen des Studiengangs Zeitgenössische Tanzpädagogik präsentieren ihre künstlerischen Abschlussprojekte für die Bachelorprüfung.

Künstlerische Betreuung: Manfred Aichinger.

**Donnerstag, 29. Juni 2017 19:00h**

**Freitag, 30. Juni 2017 19.00h**

**short works**

**1.—3. Jahrgang Studiengang Zeitgenössische Tanzpädagogik**

Präsentation eigenständig entwickelter Choreografien der TänzerInnen des 1. bis 3. Jahrgangs.

Künstlerische Leitung: Beata Bauder, Elena Lupták.



**Chladek®-TANZWERKSTATT/Berlin:**

**Samstag, 13. Mai 2017**

**Samstag, 3. Juni 2017**

**Tanzlust und Körperwissen**

Ganzheitliche und wahrnehmende Körperbildung, Kreativität und Bewegungspotenzial kann und soll sich durch angeleitete Improvisation voll entfalten. Die Beziehung zum eigenen Körper wird durch intensive Bewegungsschulung und neue Erkenntnisse der Faszienforschung vertieft. Die Tanzwerkstatt fördert Beweglichkeit unabhängig von den Vorkenntnissen der Teilnehmerinnen.

**Leitung:** Margit Szlezak

**Ort:** ada Studio & Bühne für zeitgenössischen Tanz, Uferstudios / Studio 7, Uferstraße 8/23, 13357 Berlin

**Zeit:** 11.00 - 14.00h

**Kosten:** € 40,-/ pro Werkstatt

**Info/Anmeldung:** Margit Szlezak, +49 (0)30 - 321 52 71, [arc.tanz@gmx.de](mailto:arc.tanz@gmx.de)

**Themengebundene Kursblöcke im Chladek®-System / Berlin:**

**Donnerstag, 9. März - Donnerstag, 27. April 2017 19.30-20.45h**

**Aufrichtig aufrichten.**

Zeit nehmen und bewusst von den Füßen körperaufwärts mit dem eigenen Bodywork verwöhnen. Bewusstheit und einen Zugang über die Füße schaffen, um den gesamten Körper in seine natürliche Aufrichtung zu bringen.

Haltungslos war einmal.

**Donnerstag, 18. Mai - Donnerstag, 13. Juli 2017 19.30-20.45h**

**Was hat die angewandte Peripherie des Körpers mit Tanz zu tun?**

Wie wirkt sich die Gesamtheit von Bewegungen des Körpers im Raum und mit Richtungen aus?

**Leitung:** Stina Bartels

**Ort:** Marameo Berlin e.V., kleiner Saal

**Stina Bartels:** „Expedition mit System. Einer Entdeckungsreise gleicht die von Rosalia Chladek (1905-1995) entwickelte Methode, in der die Choreographin die Gesetze von Bewegung systematisiert hat. Es ist ein Wechselspiel von Spannung und Lösung; Bewegung in Relation zu Mensch oder Raum, Körper und Musik - klingt theoretisch, doch in der Praxis öffnet es einem die Sinne. Unser Körper ist sehr gebildet und hat viel Wissen, diesem Wissen auf die Spur und in



*deren Achsen kommen, ermöglicht das bewusste Erfahren und Erleben des Systems mit seinen Methoden. Deine tänzerische Ausdruckskraft wird in seinen Differenzierungen verstanden und die Strahlkraft des Körpers zeigt sich. Du wirst dich bewusster bewegen und anders tanzen."*

**Kosten:** Block: 75€ / Drop in: 12€

**Anmeldung und Info unter:** [stina-bart@gmx.de](mailto:stina-bart@gmx.de)

---

#### **WORKSHOP Berlin:**

**Samstag 29. April 2017 und**

**Sonntag 30. April 2017**

##### **Tanz der Sinne - Tanzgestaltung aus der Inspiration der Sensorik**

**Zielgruppe:** keine besonderen Vorkenntnisse nötig, auch für AnfängerInnen im Zeitgenössischen Tanz geeignet.

**Inhalte:** Unsere Wahrnehmung ist der Prozess und das Ergebnis von Informationsgewinnung und Informationsverarbeitung von Reizen aus der Umwelt und dem Körperinnern. Die Wahrnehmung der Außenwelt bezieht sich insbesondere auf unsere fünf Sinne: Riechen, Sehen, Hören, Schmecken und Fühlen.

Unbewusst oder bewusst BEWEGEN uns unsere Sinneswahrnehmungen, sie prägen unsere Empfindungen.

Wie jedoch bewegen sie uns tatsächlich in physischem Sinne, welche Bewegungsimpulse entstehen durch sie und welche Bewegungsqualitäten entwickeln sich daraus? Dieser Workshop lässt tief in die Welt der Sinne eintauchen und neue Bewegungssprache erforschen... die daraus entstehenden Empfindungen werden tänzerisch-kreativ erlebt, die Bewegungsanalyse erfolgt auf Basis der Chladek®-Tanztechnik.

**Leitung:** Martina Haager

**Zeit:** Sa 10.00h - 18.00h / So 10.00h - 13.30h

**Ort:** ada-Studio, Uferstudios, Studio 7, Uferstr. 8-23, Berlin

**Kosten:** Frühbucher bis 4 Wochen vor Kurs: € 130,-/ Mitglieder € 85,-

Normalbucher bis 2 Wochen vor Kurs: € 160,-/ Mitglieder € 115,-

**Anmeldung/Info:** Margit Szlezak, +49 (0)30 - 321 52 71, [arc.tanz@gmx.de](mailto:arc.tanz@gmx.de)

#### **WORKSHOP Wiesbaden:**

**Samstag 13. Mai 2017**

##### **Bewegungsansätze und deren Auswirkungen auf Körper, Raum und Zeit**

Von der Körpererfahrung zum tänzerischen Ausdruck

**Leitung:** Ute Bühler

**Zeit:** 10.00h - 18.00h

**Ort:** tanzraum Ute Bühler, Hallgarterstr. 4, Wiesbaden

**Kosten:** Frühbucher bis 4 Wochen vor Kurs: € 80,-/ Mitglieder € 50,-

Normalbucher bis 2 Wochen vor Kurs: € 96,-/ Mitglieder € 72,-

**Anmeldung/Info:** Eva Lajko, +49 (0)681 - 93 83 510, [eva.lajko@rosalia-chladek.com](mailto:eva.lajko@rosalia-chladek.com)

#### **WORKSHOP Saarbrücken:**

**Samstag 21. Mai 2017**

##### **Chladek - Feldenkrais - Pilates**

Ein Vergleich der Körpertechniken - kreativ und gesund

Dieser Tanztage richtet sich an alle Menschen in Bewegungsberufen, als auch an MusikerInnen, KünstlerInnen, SchauspielerInnen, PädagogInnen und Interessierte.

Alle drei Methoden haben eines gemeinsam – sie werden verbal unterrichtet – der Mensch ist aufgefordert die Aufgabenstellung zu hören, aufzunehmen und selbständig auszuführen. So entsteht ein ganz persönlicher, gesunder Bewegungsstil. Die drei großartigen Persönlichkeiten haben zur selben Zeit gelebt – und ähnliche Lebensumstände haben ihr Bewegungsforschen geprägt.

**Leitung:** Annalies Preisig

**Zeit:** 10.00h - 18.00h

**Ort:** Mutantheater, Karcherstraße 15, Saarbrücken

**Kosten:** Frühbucher bis 4 Wochen vor Kurs: € 80,-/ Mitglieder € 50,-

Normalbucher bis 2 Wochen vor Kurs: € 96,-/ Mitglieder € 72,-

**Anmeldung/Info:** Eva Lajko, +49 (0)681 - 93 83 510, [eva.lajko@rosalia-chladek.com](mailto:eva.lajko@rosalia-chladek.com)

**VERANSTALTUNGSTIPP:**

**Montag, 10. April 2017 19.30h**

**Dienstag, 11. April 2017 19.30h**

**Nacht-Saiten**

**Ort:** Theater Rigiblick, Zürich

**Freitag, 28. April 2017 20.00h**

**Nacht-Saiten**

**Ort:** Gewürzmühle, Zug

**Choreografie:** Brigitta Erismann

**Tanz:** Cidem Groll, Manuela Heller, Carole Marfurt, Giannina Masüger, Lidia Pirola

**Musik:** Natalia Sidler, Ambrosius Huber

In Nacht-Saiten erforscht das Ensemble von fünf Tänzerinnen und zwei MusikerInnen unter der Leitung von Brigitta Erismann die verschiedensten Phasen einer schlaflosen Nacht.



Als roter Faden durch das ganze Stück wird die ruhige Einstimmung des Wiegenliedes immer wieder erinnert und erscheint wie ein Refrain, der die Zuschauenden in die Stille der Nacht, zur Ruhe, zum Grundton zurückholt. Von den fünf wiegenden Körpern ertönt ein leises Lied. Die Einstimmung in die verheissungsvolle Nacht. -Stimmen, Sätze verzerren sich, erinnern an die mentale Verarbeitung des Tages kurz vor dem Einschlafen. Schlafende Körper, die nicht wirklich zu schlafen scheinen, wälzen sich immer mehr über den Bettrand hinaus, verbreiten Unruhe und stehen schliesslich auf den Beinen. Eine Sehnsucht beginnt ganz leise in einem einzelnen Körper und endet in einem überschwänglichen sich Fallenlassen in Liebe. Dann endlich das hautnahe körperliche kuschelige Zusammenfinden. Federn fallen auf die ruhenden Körper. Es folgt eine leichtere, zartere und schwebende Phase des Halbschlafes. Leise Flügelschläge schwirren in höheren Ebenen. Alles beginnt zu fliessen und hinterlässt einen sanften Hauch. Tiefer hinab kreisen die Gedanken, drehen und drehen an Ort, sie kommen und gehen in meditativer Ruhe. Die aufkommende Wut und die Frustration des nicht schlafen können entlädt sich im Kissen bis endlich der Schlaf sich wie ein grosser Fächer über die Körper ausbreitet. Noch ein Stolpern über einen Altraum, dann die Frische zum neuen Tag, der die Nacht in zarten Farben ablöst.

Die fünf Tänzerinnen kommen aus den verschiedensten Bewegungsberufen und finden alle ihre gemeinsame Körpersprache im Chladek®-System. Dieses dient Brigitta Erismann als Ausgangslage und ermöglicht ihr eine Arbeit in verschiedensten Bewegungs- und Tanzbereichen.

Die Realisierung dieses Tanzprojektes erfolgt aus einem grossen Engagement der Tänzerinnen und der Choreografin. Es handelt sich neben dem Tanzprojekt auch um eine Hommage an das Erbe von Rosalia Chladek, die mit ihrer zeitlosen Tanztechnik heute noch aktuell ist und mehrmals im Theater Rigiblick auftrat.

**IGRC - Internationale Gesellschaft Rosalia Chladek**

ZVR: 164200685

2000 Stockerau, Hauptstr.38/1/22

Management: Martina Haager +43 - (0)699-180 762 90

e-mail: [newsletter@rosalia-chladek.com](mailto:newsletter@rosalia-chladek.com)

[www.rosalia-chladek.com](http://www.rosalia-chladek.com)

Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine e-mail an [newsletter@rosalia-chladek.com](mailto:newsletter@rosalia-chladek.com)